

Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige

HANN. MÜNDEN. Die nächste Sprechstunde des Pflegestützpunktes des Landkreises Göttingen findet am Mittwoch, 8. Mai, von 10 bis 12 Uhr, in den Räumlichkeiten des Jobcenters, Im Auefeld 10 statt.

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Göttingen ist zentrale Anlaufstelle zur Beratung pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger. In Ergänzung zu den vorhandenen Einrichtungen steht das Beratungsteam den Betroffenen in allen Fragen bezüglich einer wohnortnahen Versorgung und Betreuung mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratung ist kostenfrei. (gkg)

Änderung der Leerungstermine

ALTKREIS MÜNDEN. Bedingt durch Christi Himmelfahrt werden die Leerungstermine für Komposttonnen und Restabfallbehälter im Landkreis Göttingen verlegt: Von Donnerstag, 9. Mai auf Freitag, 10. Mai, und von Freitag, 10. Mai auf Samstag, 11. Mai. Die Abfuhr der Behälter beginnt um 7 Uhr.

Weitere Informationen zur Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung gibt es unter 0551/525 473 und 0551/ 525 474. (sta)

Wandern mit den Schützen

HANN. MÜNDEN. Die Mitglieder und Freunde des Schützenvereins Hermannshagen treffen sich am Donnerstag (Himmelfahrt), 9. Mai, zur gemeinsamen Wanderung um 10 Uhr an der großen Bushaltestelle. Eine Rucksackverpflegung wird empfohlen. Der Abschluss findet im Schützenhaus statt. (gkg)

Wandern zur Kunst

Verein Mündener KunstNetz stellte in leeren Räumen aus

HANN. MÜNDEN. Blumenwiesen, Portraits, abstrakte Gesichter, bunte Kompositionen aus verschiedenen Formen, Tiere, Menschen und Stillleben: Alles vereint in einer großen Ausstellung am vergangenen Wochenende. Wie viele talentierte Künstler es unter den Hann. Mündener Bürgern gibt, war bei der zwei-

Raffiniert und feinführend

Göttinger Symphonie Orchester vielseitig beim Quantz-Konzert

VON JEAN-LOUIS PÉPIN

SCHEDEN. Das Frühjahrskonzert von der Johann Joachim Quantz-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Göttinger Symphonie Orchester hat am Sonntag wieder ein aufmerksames Publikum in Scheden gefunden. Die von der Quantz-Gesellschaft veranstalteten Konzerte erfreuen sich seit über zwölf Jahren großer Beliebtheit. Traditionell war das Göttinger Symphonie Orchester in der St. Markuskirche zu Gast, unter der Leitung seines Chefdirigenten Christoph-Mathias Mueller. Begrüßt wurden die Zuhörer vom Pastor Horst Metje, Veranstalter des Konzerts und Vorsitzender der Johann Joachim Quantz-Gesellschaft.

Neben dem Flötenkonzert a-Moll von Johann Joachim Quantz bot das Orchester ein reichhaltiges Programm mit dem Schwerpunkt auf drei böhmischen Komponisten aus dem 18. Jahrhundert: die Symphonie e-Moll Bryan e2 von Johann Baptist Vanhal zur Auf-führung, das Konzert für Trompete, Streicher und Basso continuo in Es von Johann Baptist Georg Neruda und zum Schluss die Symphonie D-Dur op. 23 von Jan Václav Vorosek. Johann Baptist Vanhal schrieb zahlreiche Werke in



Solo mit der Querflöte: Bettina Bormuth.

Fotos: Pépin

allen damals gängigen Gattungen wie Konzerte, Kammermusik oder Messen und Symphonien. Das Werk von Johann Baptist Georg Neruda ist heute sein bekanntestes. Die D-Dur Symphonie vom ausgezeichneten Konzertpianisten Jan Václav Vorosek ist die einzige, die er komponiert hat.

Als Solistin und Solist spielten hervorragend Bettina Bormuth, Flöte, und Helmut Pöhner, Trompete, und brachten

interessante Klangkontraste zwischen den einzelnen Stücken, während das ganze Orchester eine Leistung von hohem Niveau bot. Das Göttinger Symphonie Orchester in diesem Rahmen zu genießen, gab auch die Möglichkeit, die Leitung vom Dirigent Mueller direkt und aus der Nähe zu erleben: lebensfreundlich und manchmal humorvoll zeigte seine Führung den engen Kontakt zwischen dem Orchester und seinem Dirigenten.

„Die Musik von Quantz ist raffiniert und feinführend. Diese in seinem Geburtsort spielen zu dürfen, ist besonders schön! Allerdings habe ich dank der Zusammenarbeit

mit der Quantz-Gesellschaft erst richtig den Musiker entdeckt“, so Dirigent Christoph-Mathias Mueller.

„Angefangen hat alles durch das Konzert zum 300. Geburtstag von Johann Joachim Quantz im Jahre 1997, damals unter anderem mit Solisten aus Dresden“, erklärt Pastor Metje. „So ist auch das Göttinger Symphonie Orchester auf Quantz aufmerksam gemacht worden. Seit 2001 veranstalten wir hier regelmäßig jährlich ein Quantz-Konzert zusammen mit dem Symphonie Orchester. Inzwischen ist Scheden ein kleines weltweites Kulturzentrum geworden.“

HINTERGRUND

Ein Prominenter vom Dorf

Johann Joachim Quantz wurde 1697 als Sohn eines Hufschmieds in Scheden geboren. Er war persönlicher Flötenlehrer Friedrichs des Großen, schrieb hunderte von Kompositionen, zum größten Teil für die Querflöte bestimmt. Die Johann-Joachim-Quantz-Gesellschaft sieht ihre Aufgabe darin, die vielfältige Bedeutung des künstlerischen Schaffens von Johann Joachim Quantz lebendig zu erhalten.

Der Verein bietet unter anderem eine Quantz-Ausstellung in der St. Markuskirche, die vor dem Konzert zu besichtigen war. Von April bis Oktober geöffnet, ermöglicht diese dem Besucher einen unterhaltsamen Einblick in das Leben und Wirken des Musikers. Bilder, Briefe, Dokumente, zeitgenössische Beschreibungen und Objekte schildern einen außergewöhnlichen Lebensweg.

Weiterhin liegen das Werkverzeichnis und die von Quantz selbst verfasste Autobiografie sowie die dem Quantz'schen Original nachgebaute Flöte und sein Buch „Versuch einer Anweisung, die Flöte traversière zu spielen“ aus.

Außer dem jährlichen Quantz-Konzert im Frühling mit dem Göttinger Symphonie Orchester, bietet auch die Quantz-Gesellschaft weitere Konzerte das ganze Jahr über. (zjp)



Musikalische Leistung auf hohem Niveau: Das Göttinger Symphonie Orchester.

BIS ZU 1000.- SPAREN BEIM MÖBELKAUF

MAI-AKTION

ab Einkaufswert 5000.-	erhalten Sie einen 1000.- Einkaufsgutschein
ab Einkaufswert 3000.-	erhalten Sie einen 500.- Einkaufsgutschein
ab Einkaufswert 2000.-	erhalten Sie einen 300.- Einkaufsgutschein
ab Einkaufswert 1000.-	erhalten Sie einen 150.- Einkaufsgutschein

Gutschein nicht verrechenbar mit bereits bestehenden Kaufverträgen. Gutschein für Ihren nächsten Einkauf, einlösbar in allen Abteilungen unseres Hauses.

Möbel

Bolte

Entdecken Sie Ihr Zuhause neu ...

Vellmar • Holländische Str. 76 • Tel. 05 61/9 82 76-0 • geöffnet: Mo - Fr 10 - 19 • Sa 10 - 17 Uhr

60 Jahre
Inhaber Jörg Bolte e.K.



Stellen in der Kunstvilla Beuermann aus: Gaby Meyer, Heike Kahler, Susanne Schmitt und Carola Bodenstern (von links). Foto: Huck

Ausgestellt wurde im „Studio“ Antik und Aktuell an der Langen Straße, in der „Galerie“ Eisen Meurer und der „Kunstvilla“ Beuermann am Feuersteich. Hier brach sich die Sonne in den Glaskunstwerken von Reinhard Ulmar, die im Wintergarten ausgestellt waren und ihn in ein interessantes Licht tauchten, Buntstiftzeichnungen, Aquarelle und Ölgemälde kamen in den hellen hohen Räumen gut zur Geltung und ergänzten die interessanten Fotografien von Helmut Becker.

Fast 20 Künstler waren an der Ausstellung beteiligt, durften im Vorfeld mitentscheiden wo sie ihre Werke präsentieren wollen und begleiteten die Ausstellung das ganze Wochenende. Sie beantworteten Fragen, führten die Besucher durch die Räume und informierten über den Verein Mündener KunstNetz.

Die Ausstellung trug den Titel Wanderausstellung, was allerdings auf die Besucher und nicht auf die Kunstwerke bezogen war, denn der Verein lud mit den drei Ausstellungsstätten an verschiedenen Orten zu einer kleinen Wanderung quer durch die Mündener Innenstadt ein.

Die nächste große Ausstellung des Mündener KunstNetzes wird beim Denkmal-Kunst-Festival im Packhof zu sehen sein. (zwh)